Medizinische Laboratorien Saalfeld-Probstzella-Suhl

Labor-Information

Estradiol-Bestimmung mit höherer Sensitivität

Bessere Erfassung von postmenopausalem Estradiol-Mangel jetzt im Routinelabor möglich

Einleitung

In einer Arbeit von Carlsen et.al. (2000) wurde festgestellt, dass bei Estradiolspiegeln unter 13 ng/l häufig ein gesteigerter Knochenabbau zu beobachten ist und bei Spiegeln unter 5 ng/l meistens ein starker Knochenabbau vorliegt. Stone (1998) fand, dass bei einem Estradiolwert von unter 5 ng/ml die Knochenmineraldichte im Hüftknochen ca. 8 Mal schneller abnahm, als wenn der Wert über 10 ng/ml liegt. Schmidt-Gayk (2004) stellte bei Frauen mit Estradiolspiegeln unter 15 ng/l zum Teil hohe Knochenabbauraten fest. Die Abbauraten waren besonders hoch, wenn gleichzeitig die Vitamin D-Versorgung schlecht war.

Testverfahren

Bisher konnten mit dem Estradiol-Test in unserem Labor Blutspiegel unterhalb 20 ng/l nicht sicher gemessen werden (Ergebnis: <20 ng/l). Durch Einführung eines **sensitiveren Testverfahrens** können wir ab sofort Estradiolspiegel bis hinunter zu 9 ng/l bestimmen (Ergebnis: <9 ng/l). Bei Verdacht auf postmenopausalen Estradiolmangel empfehlen wir deshalb, das sensitivere Verfahren anzufordern. Allerdings können wir den sensitiven Test nicht generell empfehlen, weil er z.Z. nicht automatisierbar und deshalb arbeitsaufwendiger ist.

Bei allen Patientinnen mit klimakterischer oder menopausaler Ovarialinsuffizienz und V.a. Estradiolmangel ist die sensitive Estradiolbestimmung angezeigt und kann von Ihnen mit dem Vermerk "E2, sensitiv" auf dem Überweisungsschein angefordert werden.

Abrechnung

Für die Laborkosten und die Belastung Ihres Budgets ist die Art des Testverfahrens für die E2-Bestimmung ohne Bedeutung.

Estradiol/Estradiol (sensitiv) EBM 32356 (5,10€) GOÂ 4039 (20,40€)

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Laborteam

Labor Probstzella: 036735/460-46 Labor Suhl: 03681/39860